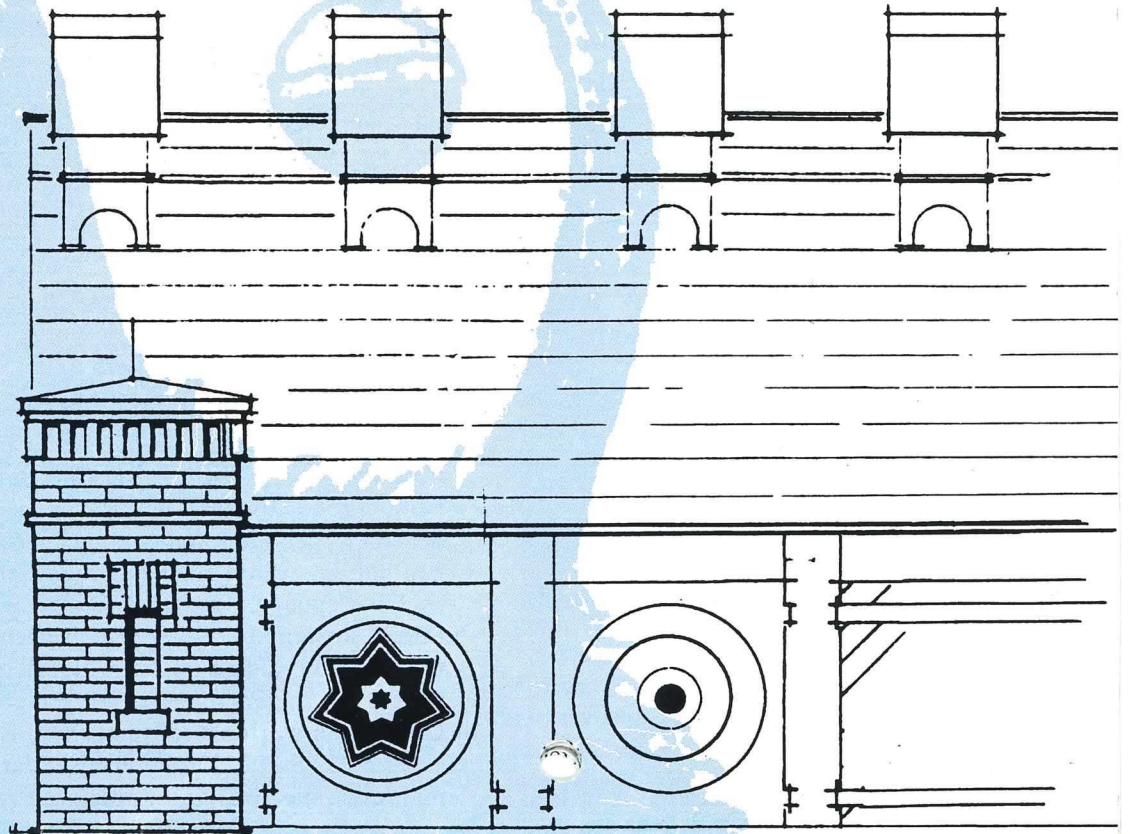
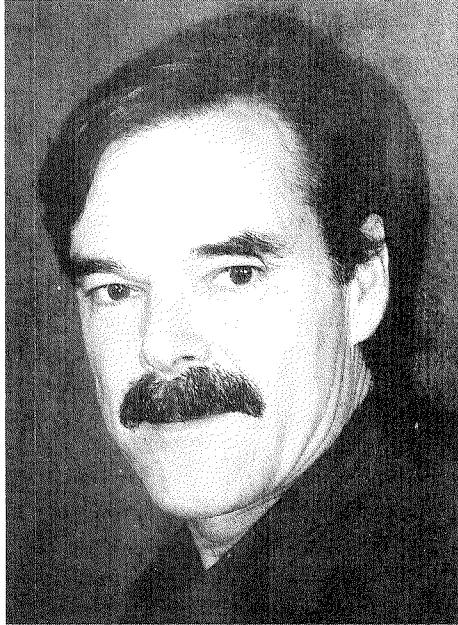




Aus dem Inhalt

- Editorial 2
- 2-Tage-Marsch/Ausmarsch 3
- Thuner Kadetten in Holland 4-6
- Kadettentage/Kaderkurs 7
- Armbrustschiessen/
Einladung Bogenschiessen 8
- Kleinkaliberschiessen 9
- Aufruf Thuner Altkadetten 10
- Fulehung-Comic 11
- Kunstblatt 12
- Finanzen 13
- Einladung HV 2000/Verkauf Kunstblatt 14
- Programm Ausschiesset 2000 15
- Kaderkurs 2000/Stabübergabe 16

Man darf



Fall 1:

Der TKV hat erstmals seine Adressen für einen Bettelbrief zur Verfügung gestellt. In diesem Brief wenden sich der Präsident der Kadettenkommission und der Korpsleiter an all die Ehemaligen, welche einfach nie zu Hause waren, als in den letzten Jahren die Kadetten und Kadettinnen von Haus zu Haus zogen, um für einen Beitrag zur Gabensammlung zu fragen. Auswärtige Ehemalige hatten sowieso nie die Gelegenheit, etwas zu spenden. Darf man dann sich unter all die mehr oder weniger karitativen Organisationen und Gönnervereine mischen, die ihr Publikum mit irgend einem mehr oder weniger wichtigen Anliegen und vor allem mit einem Einzahlungsschein beglücken?

Fall 2:

Aufmerksame Thuner haben es bemerkt: Der Täntschi am Berntor sieht nicht mehr genau so aus wie früher. Den Lehm-scheiben sind Platten aus Kunststoffgranulat gewichen, die nicht mehr jeden Frühling aufgebaut, nach

jedem Schiessen geflickt und im heissen Sommer regelmässig befeuchtet werden müssen. Nun hat aber der Täntschi seinen lautmalerischen Namen vom Geräusch, dass der Pfeil verursacht, wenn er in den Lehm eindringt. Wenn jetzt die Pfeilspitze auf die Kunststoffplatte auftrifft und das weiche Granulat zur Seite drängt, dann tönt das anders. Müssen wir den Täntschi jetzt Tuntschi nennen? Wurde da eine alte Tradition leichtsinnig über Bord geworfen? Ich weiss, dass der Leiter der Armbrustschützen sein Gesicht arg in Falten gelegt hat, bevor er dem Drängen einiger Leute, die ihm beim Probeschüssen auf die neuen Scheiben geholfen haben, nachgegeben hat. Da waren einerseits finanzielle Überlegungen, denn Aufbau und Pflege kosten die Stadt Thun leicht über 10000 Franken im Jahr; hier dem Geldgeber zeigen, dass wir mit seinem Geld verantwortungsvoll umgehen, ist eine gute Sache. Andererseits darf man doch das, was von Anfang an so

war und Teil der Thuner Tradition ist, nicht leichtsinnig moderner Technologie opfern. Täntschi ist Lehm und damit basta.

Mir scheint, dass man trotzdem darf. Beide Entscheide wurden nach reiflicher Überlegung getroffen, beide sind sie weder definitiv noch irreversibel. Und in beiden Fällen wird man nach ersten Erfahrungen Bilanz ziehen, gegebenenfalls neu und anders entscheiden.

Traditionen in Ehren. Aber hier und dort müssen wir uns fragen, ob nicht Veränderungen zu Gunsten der guten Sache angebracht sind.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen Ausschiesset 2000, wo hoffentlich alles so sein wird wie letztes Jahr und das Jahr zuvor ...

Christoph de Roche, Präsident TKV



Bericht vom 2-Tage-Marsch am 13./14. Mai 2000 in Bern

Samstag, 13. Mai

Am morgen früh um 6.00 Uhr besammelten sich einige marschfreudige Kadetten am Bahnhof. In Begleitung der Herren Christen, Wind, Mischler und Studer fuhren wir mit dem Zug bis nach Bern. Mit dem Bus gings zum BEA-Expo-Gelände, wo wir unseren 30 km langen Marsch unter die Füße nahmen. Er führte von Bern nach Habstetten – Hueb – Im Sand – Münchenbuchsee – Papiermühle zurück nach Bern. Doch zum Glück mussten wir die 30 km nicht ohne Pause zurücklegen. Nach 5 km gab es immer einen kleinen und nach 10 km einen grossen Halt, wo man Rivella und verschiedene Suppen konsumieren konnte.



Sonntag, 14. Mai

Nicht mehr ganz frisch, aber wieder bei schönem Wetter, nahmen wir die restlichen 30 km unter die Füße und marschierten die Strecke von Bern – Worb – Vielbringen – Hunzigen – Flugplatz – Belp – Muri und wieder zurück nach Bern. Wir wurden immer wieder von Militärgruppen überholt, die trotz der Hitze in ihrem Kampfanzug davonmarschierten. Vor dem Ziel zogen wir noch unsere Kadettenuiform an und wurden am Umzug von Zuschauern bestaunt. Einige fragten sich sicher, sind die in den Uniformen und einige sogar mit den Trommeln marschiert?

Wer dies wissen möchte, muss halt im nächsten Jahr selbst mitmarschieren.

Oberleutnant Patrick Thönen
Leutnant Bettina Fritz



Ausmarsch

Am Mittwoch, den 7. Juni, treffen wir uns alle um 8.00 Uhr beim Eilgut. Nach dem Appell und dem einsammeln des Geldes besteigen wir kompanieweise den Extrazug. Die ganze 3. Kompanie verlässt in Ins den Zug, derweil der Rest des Korps noch weiterfährt, um das Ziel auf einem anderen Weg anzusteuern. Nachdem wir das schmucke Ins hinter uns gelassen haben, geht's bergauf, vorbei an grünen Feldern in einen Wald hinein: auch hier hat Lothar gewütet! Die vorgesehene Abbiegung ist von Holztrümmern versperrt, wir suchen uns einen anderen Weg. Das verlängert unseren Marsch um einen Kilometer! Während einer kleinen Pause warten wir auf die Nachzügler und geniessen die Aussicht auf das Bauerndorf Vinelz. An diesem Dorf vorbei wandern wir nach Erlach am Bielersee. Dort genehmigen wir uns wieder eine Pause und stärken uns aus dem Rucksack, während Jonas einen toten Fisch findet und ihn uns präsentiert. Jetzt geht es weiter auf dem Heidenweg zur St. Petersinsel hinaus. Dort angekommen, treffen wir auf den Rest des Korps, können frei verfügen und uns ein gemütliches Plätzchen suchen. Wer will kann den bereitgestellten Gasgrill zum Bräteln benutzen. Sogar ein Volleyballfeld mit Netz ist vorbereitet und wartet auf uns Spieler. Nach der ausgiebigen Mittagspause begibt sich das ganze Korps zur Ländte und besteigt das Schiff, das uns in einer schönen Fahrt nach Biel bringt. Nun geht's wieder zum Extrazug. Dieser bringt uns nach Thun zurück, wo wir nach einem schönen, interessanten und spassvollen Tag, etwas müde, den Heimweg antreten.

Fabian Kernen
Oberleutnant der 3. Kompanie

Thuner Kadetten in Holland

Am Karfreitag startet die bunte Schar von über 100 Thuner Kadetten die lange Carfahrt nach Holland.

In Amsterdam angekommen, bringen wir unser Gepäck auf drei Schiffe, die nun für acht Tage unser Zuhause sein werden. Obwohl wir kaum geschlafen haben, geht es in fünf Gruppen auf Erkundungstour von Amsterdam. Noch am selben Tag fahren wir mit den Schiffen nach Weesp weiter. Hier fassen wir unsere Rücktrittvelos, die so genannten Fietzers, mit denen wir in der nächsten Woche rund 130 km zurücklegen werden. Eine Rundreise führt uns nämlich per Hausboot und Velo von Amsterdam über Weesp nach Dordrecht, Rotterdam, Den Haag, Haarlem und wieder zurück nach Amsterdam.



wachten Palast der holländischen Königin vorbei. Erst gegen Ende der Woche treffen wir auf die viel gerühmten holländischen Tulpenfelder. Natürlich muss da unser Hoffotograf Markus Grunder ein Fotoshooting durchführen. Die Sanddünen in der Nähe von Haarlem sind die einzigen Hügel, die wir in diesen Tagen zu Gesicht bekommen haben. Zurück in Amsterdam müssen unsere sieben Sachen zusammengesucht werden und danach werden die Schiffe geputzt. Nach einer «Trachtenrundfahrt» be-

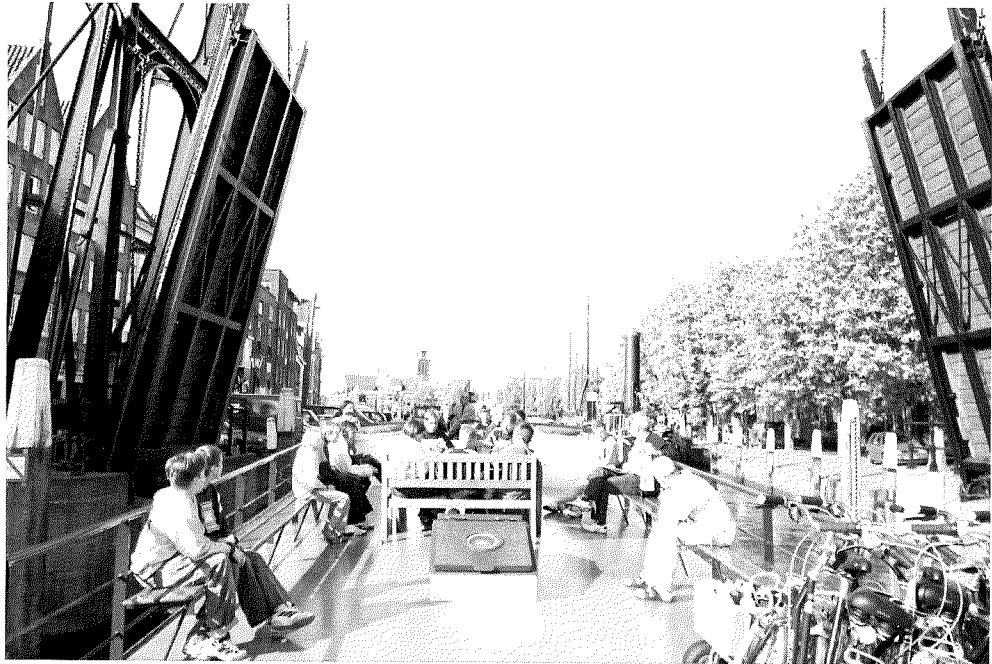
Unterwegs sehen wir schöne holländische Herrenhäuser und Schlösser. Nicht so herrlich sind die toten Frösche auf der Strasse anzusehen. Selbstverständlich darf der Besuch einer Windmühle nicht fehlen. Mitte der Woche kommen wir in Rotterdam an, wo wir die grosse Verteilzentrale im gigantischen Umschlagshafen, den Markt und die moderne Innenstadt besichtigen. Die für uns ungewohnt zahlreichen Fahrradampeln unterbrechen immer wieder unsere Fahrt durch Den Haag Richtung Nordsee, die uns zum Baden einlädt. Doch die Kälte schreckt bis auf einige wenige abgehärtete Kadetten und Kadettinnen vom Baden ab. Auf dem Weg zurück zu unseren Schiffen radeln wir am gut be-

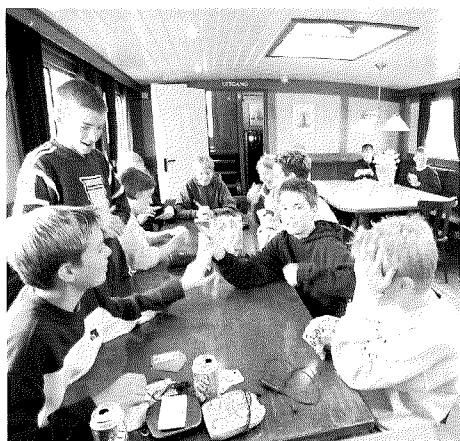


kommen wir das letzte Mal Ausgang in Amsterdam, bevor es auf die 12-stündige Carrückfahrt geht.

Die vielen Eindrücke, die neu geschlossenen Freundschaften, das lustige Leben mit den Leitern und Leiterinnen, Kollegen und Kolleginnen auf den Hausbooten wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Der Start ins neue Kadettenjahr ist voll und ganz gelungen.

«Kadette fägt»!





Kadettentage in Thun. Eine Vorschau

Ein aufregendes Kadettenjahr hat im Frühjahr begonnen. Grund für uns, Sie schon heute auf die besonderen Highlights hinzuweisen. Nach sechs Jahren finden dieses Jahr wieder einmal die Kadettentage in Thun statt. Über 1000 Kadetten aus der Schweiz messen sich bei sportlichen Wettkämpfen und geniessen das gesellige Beisammensein. Und wenn Anfang Oktober der Fulehung durch die Thuner Gassen feigt, dürfen Sie natürlich auch nicht fehlen. Deshalb tragen Sie sich die beiden wichtigen Kadettendaten mit rotem Stift in Ihre Agenda ein:



8. bis 10. September 2000
Eidgenössische Kadettentage in Thun

1. bis 3. Oktober 2000
Thuner Ausschiesset

Kaderkurs 2000

Am Mittwoch, den 16. Februar 2000, besammelte sich das zukünftige Kader zur Orientierung und Gruppeneinteilung für den Kaderkurs 2000. Wir waren alle gespannt, was auf uns zukommen sollte. Interessiert lauschten wir den Erklärungen von Herrn Christen und machten uns so unsere Gedanken, während die anderen Gruppen schon am Schiessen waren.

Mit grosser Anspannung absolvierten wir nach den Sportferien die ersten Prüfungen, bestehend aus 50 m Schwimmen und einem anspruchsvollen Hindernislauf. Wer mit seinen Resultaten zufrieden war, freute sich und war erleichtert. Positiv waren auch die neuen Freundschaften oder Bekanntschaften mit Kollegen und Kolleginnen aus anderen Sportfächern, mit denen man bisher kaum Kontakt hatte.

An den nächsten Kursen folgte die Ausbildung in Kartenkunde und erster Hilfe, wo es sehr viel unter Zeitdruck abzuschreiben gab. Wir fragten uns, wie wir das alles in unsere Köpfe pressen sollten. Am 15. März stand der Prüfungs-OL auf dem Programm. Ein Sondereinsatz von Herrn Käppeli und Herrn Christen ermöglichte es, dass die Handballerin-

nen schon um 11.00 Uhr an den Start gehen konnten, um anschliessend in Münsingen trotz der müden Beine die Qualifikation für den Schweizerischen Schulsporttag in Aarau zu schaffen.

Am 22. März fanden sich alle mehr oder weniger nervös zu den beiden letzten Kaderprüfungen in der Guntelsey ein. Hier konnte man nun zeigen, wer im Allgemeinwissen stark ist und im Verlaufe des Kurses am besten gelernt hatte. Anschliessend ging es auf den Geländelauf, der von uns alles abverlangte.

Nun begann ein langes Warten auf die Resultate, die erst 14 Tage später bekannt gegeben werden sollten.

Am 5. April war es dann soweit. Wir sasssen alle auf den Turnbänken in der Progyhalle vor den zahlreich erschienenen Zuschauern. Die Spannung stieg aufs Unermessliche. Dann ging alles plötzlich blitzschnell. Eines nach dem anderen wurde aufgerufen, bis schliesslich bekannt war, dass ich, Andrea Berger, das Korps im Jahr 2000 als Kadettenhauptmann anführen werde.

Für mich ging ein Traum in Erfüllung!

Andrea Berger, Kadettenhauptmann

Foto siehe letzte Seite

Mit dieser Vorschau nehmen wir gerne die Gelegenheit wahr, Sie auf die Gabensammlung des Kadettenkorps aufmerksam zu machen. Wann haben Sie zum letzten Mal die Gabensammlung unterstützen können? Aus Erfahrung wissen wir, dass viele von Ihnen kaum die Möglichkeit haben, eine direkte Spende zu geben. Viele Gründe erschweren dieses Vorhaben. Zum Beispiel wird die Erreichbarkeit der Leute je länger je schwieriger.

Deshalb finden Sie in der Beilage einen Einzahlungsschein, mit dem Sie bequem einen direkten Beitrag für die wichtige Anerkennung der Kadetten leisten können. Die Kadetten werden nach den Sommerferien wieder jeden Haushalt und jedes Geschäft in Thun besuchen. Sollten Sie das Klingeln der Kadetten verpassen, freuen wir uns über Ihre Spende mit dem beigelegten Einzahlungsschein.

Weitere Informationen zum Kadettenkorps und zum Betrieb sind im Internet unter www.kadetten-thun.ch jederzeit aufrufbar. Die Kadettenkommission, die Leiterinnen und Leiter sowie die Kadetten freuen sich auf das spannende, ereignisreiche Jahr. Wir hoffen, Sie an den Kadettentagen in Thun oder am Ausschiesset zu sehen und danken Ihnen für die wertvolle Unterstützung herzlich.

Hanspeter Kernen, Präsident
Kadettenkorps
Ulrich Christen, Korpsleiter

Armbrustschiessen der Ehemaligen '99

Traditionsgemäss fand im Anschluss an den Schlussumzug am Ausschiessetdienstag das Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. Einmal mehr zeigte sich die grosse Beliebtheit dieses Anlasses, fanden doch 159 Schützinnen und Schützen den Weg ins Schützenhaus. Erstmals war die Burgstrasse bis am Schluss des Schiessens gesperrt, was sich sehr positiv auf den Ablauf des Schiessbetriebes auswirkte und somit auch keine Gefahr mehr bestand, dass sich ein Pfeil in einem die Flugbahn durchquerenden Lastwagen verirrt ... Der krönende Abschluss war der Schuss auf das Bild von Karl dem Kühnen. Zum 2. Mal in Serie gewann dieses Peter Ernst, Promotion 61.

Rangliste

Programm:

	Promotion	Punkte	Mouche
1. Roth Max	63	24	2
2. Borlinghaus Andrea	89	23	1
3. Gut Patrizia	89	23	1
4. Messerli Reto	83	23	1
5. Bischoff Bernhard	89	22	2
6. Baumann Stefan	79	22	1
6. Beutler Adrian		22	1
6. Furrer Tobias	85	22	1
6. Hebel Stefan	90	22	1
10. Soltermann Peter	73	22	
11. Flück Mathias	81	22	
12. Jacot André	60	22	
13. Baur Dina	93	21	1
14. Eschle Richard	99	21	1
15. Fritz Ursula	73	21	1
16. Schweizer Bruno	68	21	
17. Helmle Thomas	79	20	1
18. Berger Simon	98	20	1
19. Anneler Peter	66	20	
20. Kernen Alexandra	99	20	
21. Bühler Thomas	80	20	
22. Gerhard Marc	88	20	
23. Grünig Daniel	79	20	
24. Staub Hansruedi	56	20	

Resultate Karl des Kühnen

1. Ernst Peter	61
2. Kilchhofer Martin	83
3. Roth Max	63

Hans Streuli (TKV)
Hanspeter Vetsch (VTP)

Einladung zum Bogenschiessen der Ehemaligen 2000

Dienstag, 3. Oktober 2000

1. Feuer für die Promotionen 1984 bis 2000, *Beginn 12.00 Uhr*
 2. Feuer für die Promotionen 1970 bis 1983, *Beginn ca. 14.00 Uhr*
 3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1969, *Beginn ca. 16.00 Uhr*
- Schiessen auf das Bild von Karl dem Kühnen in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer, *Beginn ca. 18.00 Uhr*

Schussgeld für beide Schiessen: Fr. 15.–

Wir bitten zu beachten, dass seit drei Jahren das Armbrustschiessen der Ehemaligen für das 1. Feuer bereits um 12.00 Uhr beginnt. Ebenfalls seit drei Jahren werden die Promotionen auf 3 Feuer aufgeteilt, um einen schnelleren Ablauf zu erreichen. Die Einteilung der Promotionen wurde dieses Jahr neu angepasst. Das Promotionsjahr bedeutet nicht das letzte Ausschiessetjahr, sondern der Austritt aus dem Progymnasium bzw. aus der obligatorischen Schulpflicht. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen.

Einschreibemöglichkeiten bestehen an der Hauptversammlung der VTP (Freitag, 29.9.2000) am Ausschiesset-Sonntag nach dem Eröffnungsumzug, am Mittag beim Schützenhaus, am Aus-

schiessetmontag nach dem Umzug am Morgen beim Schützenhaus, an der Hauptversammlung des TKV vom Ausschiessetmontag sowie am Ausschiessetdienstag während des Gessler-schiessens neben dem Schützenhaus im Restaurant Burg Castello.

Einschreibeschluss:

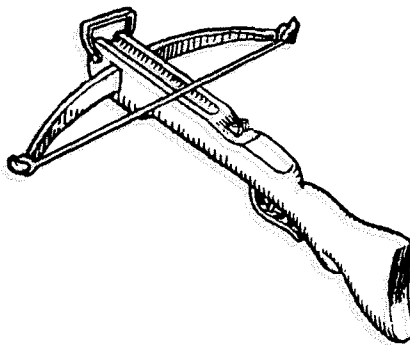
Ausschiessetdienstag 11.00 Uhr.

Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Pfeile bitte selber mitbringen.

Die Preisverteilung findet kurz nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von Karl dem Kühnen im Knabenschützenhaus statt. Alle Schützinnen und Schützen, die 21 oder mehr Punkte erzielen, erhalten einen Preis. Wer seinen Preis nicht persönlich entgegennehmen kann, muss einen Stellvertreter bestimmen. Es werden keine Preise versandt.

Hans Streuli (TKV)
Hanspeter Vetsch (VTP)
Schützenmeister des
Armbrustschiessens
der Ehemaligen



Merci!

Mit der Überweisung Ihres Jahresbeitrages unterstützen Sie direkt das Kadettenkorps. Ein ganz spezieller Dank an all jene, die den Beitrag jeweils grosszügig aufrunden.

Hans Leuthold, Kassier

11. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 1999

Trotz nasskaltem Wetter fanden 144 Ehemalige den Weg in die Guntelsey zum Kleinkaliberschiessen. Eigentlich waren es noch mehr; aber etliche fuhren ohne zu schießen in die Stadt zurück, weil sie keinen Parkplatz fanden. Ich hoffe, dass im Jahr 2000 am Ausschiessmontag kein Festzelt aufgestellt wird und wieder alle Parkplätze zur Verfügung stehen.

Der Schiessbetrieb lief im gewohnten Rahmen ab. Dank vieler freiwilliger Helfer konnten die Schützen optimal betreut werden. Wegen den ungünstigen Witterungsverhältnissen waren die Resultate zwar tiefer als im Vorjahr, aber dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

An der Rangverkündigung konnte Reto Messerli den Siegerpreis entgegennehmen. Die anderen 143 Teilnehmer werden am Montag des Ausschiess 2000 wiederum Gelegenheit haben, sich an die Spitze der Rangliste zu schießen.

Peter Baumann, Organisator

Rangliste:

Rang	Name/Vorname	Jg.	Punkte
1.	Messerli Reto	67	100.3
2.	Guldimann Ruedi	59	98.7
3.	Baumgartner Adolf	52	98.6
4.	Leuenberger Andreas	53	98.6
5.	Pfeuti Paul	30	98.5
6.	Baudenbacher Sabine	80	98.4
7.	Zaugg Roland	71	98.1
8.	Küng Stefan	70	97.8
9.	Jutzi Hansruedi	47	97.7
10.	Bühler Thomas	72	97.6
11.	Neeser Peter	57	97.5
12.	Hunkeler Urs	63	97.4
13.	Müller Markus	69	97.3
14.	Blum Hanspeter	72	97.3
15.	Auf der Maur Roland	63	97.2
16.	Schneider Gottfried	43	97.1
17.	Aebersold Jürg	65	97.1
18.	Roth Max	46	97.0
19.	Werndli Angela	81	97.0
20.	Wülser Fritz	42	96.9
21.	Schären Heinz	55	96.9
22.	Gerber Bruno	65	96.8
23.	Gigandet Nadine	76	96.8
24.	Fuhrer Anton	51	96.7
25.	Manz Stefan	80	96.7
26.	Berger Micha	82	96.7

27.	Oswald Nathalie	82	96.7
28.	Tschanz René	64	96.6
29.	Schären Marion	83	96.6
30.	Mani Markus	46	96.4
31.	Balzli René	65	96.4
32.	Jutzi Florian	81	96.2
33.	Lauener Cornelia	75	96.0
34.	Reusser Martin	55	95.9
35.	Gut Patrizia	74	95.9
36.	Platzer Sarah	83	95.8
37.	Wenger Hugo	33	95.7
38.	Manz Pascal	80	95.7
39.	Salzmann Erich	44	95.5
40.	Grossniklaus Adrian	65	95.5
41.	Helmle Thomas	63	95.4
42.	Berger Jean-Bernard	58	95.3
43.	Streuli Hans	56	95.2
44.	Baumann Peter	49	95.0
45.	Mischler Gaby	75	95.0
46.	Zumthurn Thomas	64	94.9
47.	Helmle Christoph	62	94.8
48.	Walther Kilian	78	94.8
49.	Wülser Urs	65	94.4
50.	Trachsel Remo	79	94.3
51.	Bähler Markus	61	94.0
52.	Balmer Urs	49	93.8
53.	Calame Jean-Claude	62	93.8

54.	Gimmel Kurt	47	93.7
55.	Rautiainen Stefan	71	93.6
56.	Aebersold Lilian	69	93.5
57.	Hofer Marc	71	93.3
58.	Götz Roland	76	93.2
59.	Ernst Peter	44	93.0
60.	Fritz Urs	56	93.0
61.	Schären Björn	81	92.9
62.	Schöni Marc	72	92.8
63.	Galli Hans Peter	45	92.7
64.	Fahrni Max	61	92.7
65.	Burri Peter	47	92.5
66.	Hebler Priska	75	92.4
67.	Scheurer-Arnet Yvonne	64	92.3
68.	Schirato Roland	58	92.2
69.	Teutschmann Patrick	69	92.2
70.	Haueter Yvonne	74	92.1
71.	Straubhaar Hans	47	92.0
72.	Kilchhofer Martin	66	92.0
73.	Berger Simon	82	91.9
74.	Schneider Vreni	67	91.6
75.	Gruber Urs	51	91.3
76.	Scheidegger René	72	91.3
77.	Tschabold Erich	43	91.1
78.	Baumgartner Urs	61	91.1
79.	Wittwer Bernhard	54	91.0
80.	Gilgen Jimmy	60	91.0

Einladung zum Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen

Montag, 2. Oktober 2000
von 13.15 bis 15.30 Uhr
in der Schiessanlage Guntelsey

Programm

auf Scheibe A 10,
liegend frei oder aufgelegt

1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf.
10 Schüsse, einzeln gezeigt
(elektronische Trefferzeiganlage)

Stichgeld inkl. Munition Fr. 10.-

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind gestattet.
Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 222 13 07).

Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

Montag, 2. Oktober 2000
18.00 Uhr, anlässlich der TKV-Hauptversammlung im Freienhof.

Den Treffsichersten wird ein gravierter Zinnbecher abgegeben. Preisberechtigt sind mindestens 10% aller Teilnehmer. Die Preise werden aber nur denjenigen abgegeben, die an der Hauptversammlung anwesend sind, oder sich vertreten lassen. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten abgegeben.

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Gut Schuss und viel Spass wünscht

Peter Baumann, Organisator



Die Thuner Delegation 1999.

Aufruf

an die ehemaligen Tambourenmajore, Spielführer und Stellvertreter
(männliche und seit kurzem auch weibliche Chargeninhaber)

Ziel:

Gründung einer Vereinigung zur Förderung der Tambouren- und des Kadettenmusikkorps Thun.

Besammlung:

Am Ausschiessmontag 2000, anlässlich Jahresversammlung Kadettenverein, an besonders markiertem Tisch.

Wer macht mit? Bitte in jedem Fall Coupon ausfüllen und allfällige Anregungen mitteilen bis **10. September 2000**. Die Vereinigung soll ohne Gewinn und unkompliziert geführt werden.

Antwortcoupon (in jedem Fall einreichen)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel./Fax/E-mail: _____

ehemalige Funktion als _____ Jahr: _____

☐ Ich interessiere mich und wünsche nähere Informationen.

☐ Ich habe folgende Anregung für den Zweck der Vereinigung:

☐ Ich mache mit und melde mich unverbindlich an.

☐ Ich bin am Ausschiessmontag, anlässlich der KTV-Versammlung dabei.

☐ Ich melde folgenden Chargeninhaber früherer Jahre (Name, Adresse angeben)

Einsenden an/Anmeldung bei:

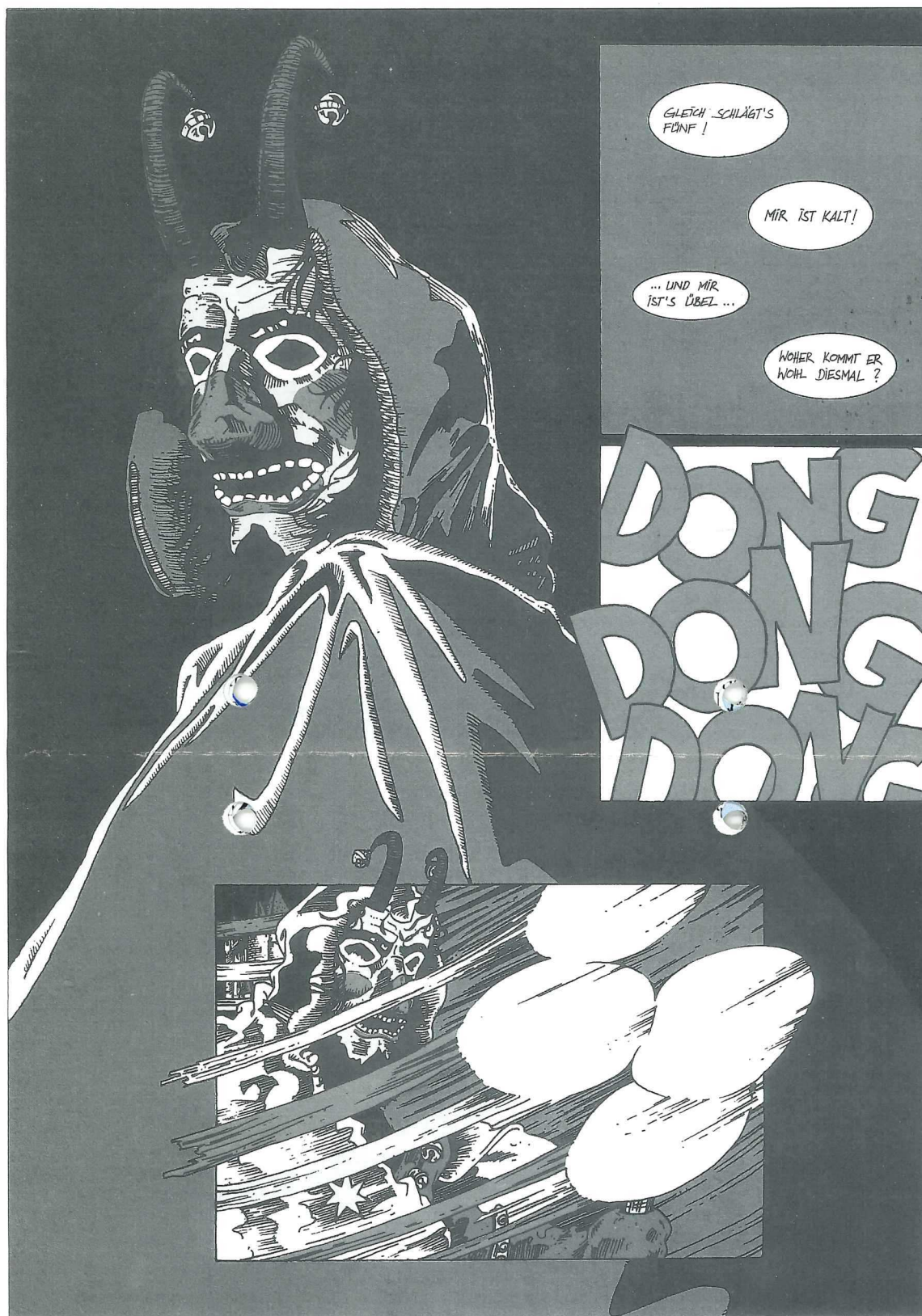
Advokaturbüro Kurt Geansli, Frutigenstrasse 6, Postfach 1150, 3601 Thun,
Tel. 033/225 55 55, Fax 033/225 55 50, E-mail Advogaensli@thunonline.ch

Erfolgreiche Thuner Altkadetten des TKV in Huttwil

Die Huttwiler Altkadetten luden heuer zum 37. Altkadettenschiessen ein. Delegationen aus sechs Altkadettenorganisationen massen sich im friedlichen Wettstreit um die Gunst der besten 300-m-Schützen. 13 ThunerInnen versuchten bei besten Schiessbedingungen, die 1996 letztmals errungenen Wanderpreise in der Korps- und Einzelwertung zurückzugewinnen. Trotz sehr guten Resultaten musste den Gastgebern in beiden Wertungen der Sieg ganz knapp zugestanden werden. Wesentlicher als der Sieg ist die Genugtuung festzustellen, dass das Teilnehmerfeld mit Jahrgängen zwischen 1923 und 1982 gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen hat, und der traditionelle Wert dieses Wettkampfes verschiedenorts hochgehalten wird. Die Thuner jedenfalls brauchen sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Im nächsten Jahr wird das Altkadettenschiessen nach 1997 wiederum in Thun ausgetragen, und zwar am 9. September 2000, im Rahmen der ordentlichen Kadettentage, welche als die letzten des alten Jahrtausends zu einem etwas besonderen Anlass werden sollen.

Gruppenrangliste:	Punkte
1. Huttwil	46.27
2. Thuner-Kadetten-Verein	46.00

Einzelrangliste:	
1. Leuenberger Markus, Huttwil	49 (95)
2. Gimmel Kurt, TKV	49 (92)
3. Allenbach Roland, TKV	49 (91)
5. Pfeuti Paul, TKV	48
7. Schneiter Gottfried, TKV	47
19. Schneiter Vreni, TKV	45
22. Walthert Kilian, TKV	45
24. Baumann Michel, TKV	44
25. Baumgartner Adolf, TKV	44
27. Auf der Maur Roland, TKV	43
30. Gimmel Peter, TKV	43
46. Wülser Fritz, TKV	39
51. Balmer Murielle, TKV	37
53. Werndli Angela, TKV	31



Handgemachte Serigrafie (Siebdruck)

7farbig plus Schwarz. Serie von 100 nummerierten Blättern. Einzelstücke, also Originale, jedes unterscheidet sich minim vom anderen. Von den Comic-Strip-Zeichnern Sandro Fiscalini/Reto Steiner. Auf Offset-Karton gedruckt. Verkauf an der Ausschieset-Montagversammlung des TKV's.

«FULEHUNG» – Kunstblatt von Lisa Roggli



Am Ausschiesset-Montag abend waren die Künstlerin Lisa Roggli und Lebenspartner, Romano Pezzini, unter den Gästen an unserer Versammlung im «Freienhof». Es war eindrücklich, wie die zwei über ihr Werk sprachen: Auf der einen Seite Lisa, die sich bestens an den Fulehung aus ihrer Schulzeit her erinnert hat, und nach langen Jahren in New York jetzt in der Toscana als Bildhauerin lebt, weil der Marmorstein in der Nähe zu finden ist, und Romano, auch ein Künstler, der wunderschöne Kunstbücher in seiner Druckerei in Italien produziert. Für die Mitglieder des Vereins war die Entstehungsgeschichte des Blattes unmittelbar nachvollziehbar, in blumigem Italienisch wurde erklärt, wie das dicke Aquarell-Papier von Hand in die Heidelberg-Maschine eingelegt wurde, wie die Farbe korrigiert wurde, kurz, ein Stück Anschauungsunterricht, was es eigentlich alles braucht, um ein Kunstwerk zu machen. Lassen wir Lisa zur Bedeutung ihres Blattes selbst zu Worte kommen:

«Ich wollte meine Gefühle als Kind, als ich dem Fulehung nachsprang, ins Werk einfließen lassen. Die faszinierende Gestalt, vor der man Angst hat und vor der man sich versteckt, der man luthals nachschreit, die man berühren möchte, es aber nicht wagt. Den Fulehung, den man verwünscht, wenn er einem schlägt, den man aber dennoch liebt. Dann die starre Maske mit den leeren Augenhöhlen, ohne Augen. Ich habe meinem Fulehung aber Augen gemalt. Ganz selten, wenn man den richtigen Fulehung von Nahe sieht, hat er nämlich Augen. Der Niesen ist für mich als Pyramide ebenfalls eine wichtige Form, darum ist der Berg auch auf dem Bild. Alles ist ein bisschen wild, die Haare der Maske, dies soll die Veränderung zeigen. Der Fulehung bewegt sich ja schnell, er rennt und schlägt wie wild um sich, daher sind die Formen fließend, ich habe keine klaren Linien gemacht. Er kommt und geht».

Die Präsenz des Paares an der Hauptversammlung war eine Bereicherung, und wir konnten in einem angemessenen Rahmen Danke sagen.

Kunstblatt 2000: Ein Comic

Sandro Fiscalini und Reto Steiner geben ein Comic-Buch über den Fulehung heraus. Es war naheliegend, die zwei Künstler und Grafiker zu fragen, ob sie sich in die Reihe der Thuner Maler stellen möchten, die für den TKV einen Beitrag schaffen.

Die ersten Entwürfe sind sehr ansprechend. Geplant ist wieder eine limitierte Serie von 100 Blatt, die Technik steht noch nicht ganz fest, es könnte aber eine Serigrafie sein. Das Blatt wird anlässlich der Vernissage des Comic-Buches in den Baumannhäusern vorgestellt, der Verkauf ist wie letztes Jahr an der HV des Kadettenvereins mit gleichem Procedere (verantwortlich Christoph de Roche).

Ruedi Meyer

Die Finanzen des TKV

Wir schliessen unser Vereinsjahr per 31. August 2000 ab. Es ist daher nicht möglich, die aktuelle Vereinsrechnung im Täntsch zu drucken. Um dem von verschiedener Seite geäusserten Wunsch wenigstens teilweise nachzukommen, veröffentlichen wir nachstehend einen nicht revidierten Zwischenabschluss per 31. Juli 2000.

Ihre Mitgliederbeiträge ermöglichen uns, das Korps gezielt finanziell zu unterstützen. Es ist schön, Kassier in einem Verein zu sein, dem es gut geht. Merci.

Hans Leuthold,
Kassier



Thuner Kadetten Verein

Zwischenbilanz per 31.7.2000 (nicht revidiert)

Aktiven in CHF		Passiven in CHF	
UBS Thun	1'254.87	Rückstellungen Armbrust	Fr.20'000.00
BEKB Thun	22'036.60	Vermögen per 1.9.1999	1'7627.32
AEK Thun	55.00	Ausgabenüberschuss	7875.85
K'Obligation AEK	5'000.00	Eigenkapital 31.7.1999	Fr. 9751.47
Deb. VST	405.00		
Jubiläumsplakette	1'000.00		
Total Aktiven	Fr.29'751.47	Total Passiven	Fr.29'751.47

Erfolgsrechnung Stand 1.9.99 – 31.7.2000

(nicht revidiert)

Aktiven in CHF		Ertrag in CHF	
		1. Mitglieder	19'150.00
		Kustblatt laufendes Jahr	7'000.00
		Zinsertrag	700.00
		Ehemaligen Kleinkaliber	100.00
		2. Ertrag	1'650.00
Korps allg./Musik/Tamb.	20'510.45		
Armbrustschützenkorps	484.10		
Täntsch	14'485.20		
Bankspesen	450.00		
Diverses	2'704.80		
total I	38'634.55	Beitrag v. Ausschiessetball	2'158.70
			38'634.55
Total II	38'634.55	Ausgabenüberschuss	7'875.85
			38'634.55

Jahresbeitrag 2000/2001

Fr. 20.-

Besten Dank für die Überweisung mittels beigelegtem Einzahlungsschein.

Unser Konto lautet:

Thuner Kadetten Verein, Berner Kantonalbank 3600 Thun
Sparkonto 42 3.761.028.05

Einladung zur Hauptversammlung des TKV

Die vierzehnte Hauptversammlung des TKV, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 2. Oktober 2000, um 18.00 Uhr, im Grossen Saal des Hotels Freienhof statt.

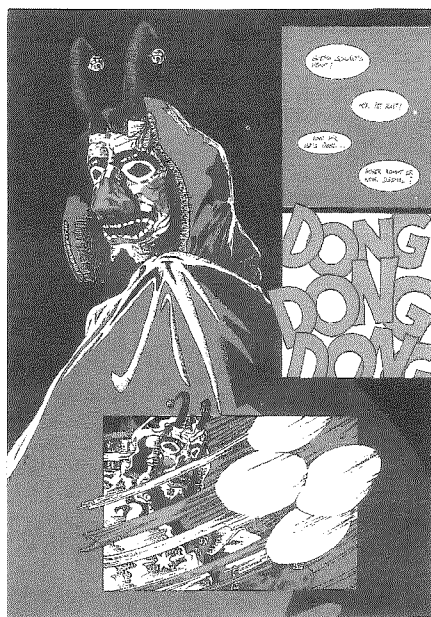
Traktanden:

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Wahlen
5. Anträge von Mitgliedern*
6. Verschiedenes
7. Rangverkündigung Kleinkaliberschüssen der Ehemaligen

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV zu richten. Solche Anträge müssen spätestens fünf Tage vor der HV dem Präsidenten (Chr. de Roche, Blümlimattweg 1a, 3600 Thun; e-mail: deroche@bluewin.ch) schriftlich mitgeteilt werden.

Anlässlich der HV 2000 wird uns Herr Heinz Lüthi, ein preisgekrönter Amateur-Videofilmer, seinen 12-Minuten-Videofilm mit bewegten und stehenden Bildern aus alter und neuer Kadettenzeit zeigen, und im Anschluss an diese Hauptversammlung laden wir alle unsere Mitglieder zu einem Apéro ein. Dann wird auch das Kunstblatt 2000 zu kaufen sein; der Preis beträgt nach wie vor Fr. 130.-.

Verkauf Kunstblatt 2000: Die Regelung



Das TKV-Kunstblatt 2000 wird über den Ausschieset im Schaufenster des Ateliers Hodler ausgestellt. Kaufen kann man es aber dort nicht, auch nach dem Ausschieset nicht. Aber abholen; und das geht so.

Wie komme ich zu meinem Kunstblatt 2000?

Entweder:

Ich gehe an die HV 2000, bezahle dort Fr. 130.- und erhalte mein Kunstblatt. Wenn ich es später abholen will, so lasse ich mir vom Kassier TKV eine Bestätigung «TKV-Kunstblatt 2000 bezahlt» geben und hole das Kunstblatt beim Atelier Hodler (Einrahmungen, Buchbinderei) im Oelegässli (Adresse: Freienhofgasse 14) bis Ende Dezember 2000 ab.

Oder:

Ich bezahle mit dem Einzahlungsschein, der diesem Täntsch beigelegt ist, meinen Jahresbeitrag (mindestens Fr. 20.-) und den Betrag von Fr. 130.- für das neue Kunstblatt, zusammen also mindestens Fr. 150.-. Ich schicke den Empfangsschein (bei Posteingang)

lung) oder die Belastungsanzeige (bei Banküberweisung) dann an

Christoph de Roche,
Blümlimattweg 1a, 3600 Thun,

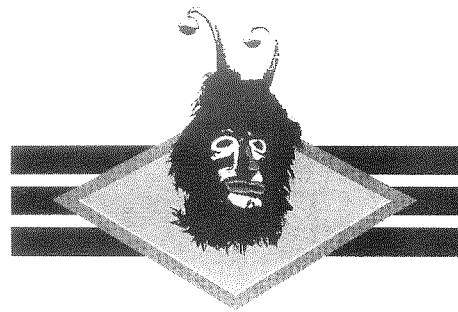
vermerke im Brief, falls ich eine bestimmte Nummer wünsche, und erhalte postwendend die Bestätigung «Kunstblatt 2000 bezahlt». Mit dieser Bestätigung kann ich dann das Kunstblatt beim Atelier Hodler (Adresse siehe oben) beziehen.

Später:

Ich fordere beim Präsidenten TKV (Chr. de Roche, Blümlimattweg 1a, 3600 Thun, Tel. 033 222 25 59; e-mail: deroche@bluewin.ch) einen Einzahlungsschein an. Sobald das Geld beim TKV eingetroffen ist, erhalte ich eine Bestätigung, mit der ich das Kunstblatt im Atelier Hodler bis 31. Dezember 2000 abholen kann.

Kann ich wieder «meine» Kunstblatt-Nummer haben?

Natürlich. Wenn ich an die HV gehe, kann ich dort «mein» Kunstblatt erwerben oder reservieren lassen. Aber ich muss die Nummer kennen; eine Liste mit den angestammten Blattnummern wird an der HV aufliegen. Wenn ich das Kunstblatt nach der HV bestelle und eine ganz bestimmte Nummer haben will, so muss ich das bei der Anmeldung vermerken. Ab 15. November 2000 gehen die übriggebliebenen Blätter in den freien Verkauf.



Programm Ausschiesset 2000*

für Kadetten, Armbrustschützen und Ehemalige

Freitag, 29. September

19.30 Uhr **Jahresversammlung der VTP** im Oberstufenschulenschulhaus
Progymatte (Prögu-Aula).

Samstag, 30. September

08.30–14.00 Uhr Schiessen in der Guntelsey.

Sonntag, 1. Oktober

09.00 Uhr Armbrustschiessen beim Berntor.

12.30 Uhr Eröffnungsumzug. Umzugsroute: Allmendbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Grabenstrasse. Entlassung auf dem Parkhaus.
Anschließend Konzert der Kadettenmusik und der Tambouren beim Regionalspital Thun.

13.15/16.00 Uhr Armbrustschiessen beim Berntor.

19.45 Uhr Zapfenstreich. Route: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Markt-
gasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz.

Montag, 2. Oktober

05.00 Uhr Begrüssung des «Fulehung» auf dem Rathausplatz.

06.00 Uhr Tagwache. Route: Rathaus – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz.

07.30 Uhr Fahnenübergabe Rathausplatz. Anschließend Umzug. Route: Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz –
Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Grabenstrasse.
Entlassung auf dem Parkhaus.

08.00 Uhr Armbrustschiessen beim Berntor.

13.15 Uhr Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen in der Guntelsey.

18.00 Uhr Hauptversammlung Thuner Kadettenverein (TKV), Freienhof Thun

20.15 Uhr Konzert auf dem Rathausplatz. Anschließend Zapfenstreich.

Route: Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Markt-
gasse – Berntorplatz –
Stadthalle/Curlinghalle.

Dienstag, 3. Oktober

08.30 Uhr Festakt: Kranz- und Preisverteilung **Thun-expo (OHA-Gelände)**.

10.00 Uhr Gesslerschiessen.

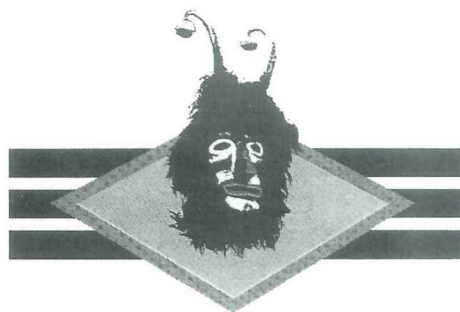
11.15 Uhr Schlussumzug. Route: Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse –
Rathausplatz.

12.00 Uhr Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor.

15.30 Uhr Kadettenball, Thun-expo. Fotografieren ab 13.45 bis 15.15 Uhr.

22.00 Uhr Thuner Ausschiesset-Ball, Thun-expo.

*) Da das Programm für den Druck recht früh zusammengestellt wurde, sind kleine Abweichungen möglich.



Öffnungszeiten zur freien Besichtigung und zum gemütlichen Treff mit Konsumationsmöglichkeit:

	Venner-Zyro-Turm	Chutziturm
Ausschiesset-Sonntag	–	17.00–24.00 Uhr
Ausschiesset-Montag	11.00–unbeschränkt	05.00–24.00 Uhr
Ausschiesset-Dienstag	–	09.00–21.00 Uhr

Kaderkurs 2000



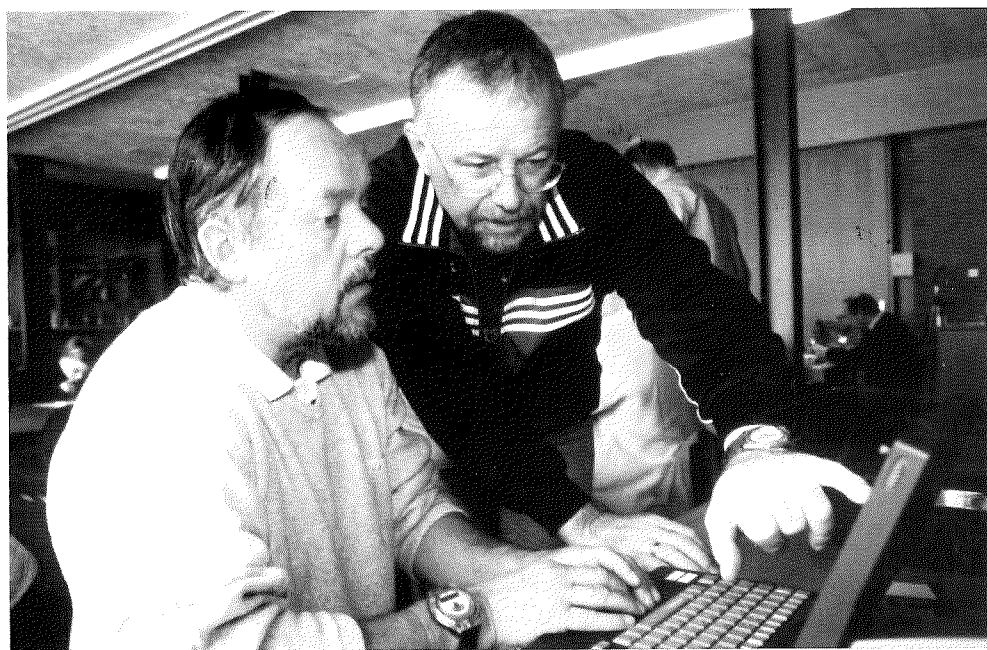
Kader Kadettenkorps Thun:

von links:
 Sarah Schwabe (Spielführerin),
 Patrick Thönen (1./2. Kp.),
 Thomas Kobel (5. Kp.),
 Andrea Berger (Hptm),
 Michael Fankhauser (4. Kp.),
 Fabian Kern (3. Kp.),
 Lukas Mischler (Tambourenmajor).

Ausschiesset-Ball 2000

Datum	Dienstag, 3. Oktober 2000
Zeit	22.00 Uhr bis 03.00 Uhr
Ort	Alte Reithalle auf dem Thun-expo-Gelände
Eintritt	Fr. 20.-
Vorverkauf	ab 1. September 2000 bei expert Moser, Bälliz 33, Thun

Stabübergabe



Kaderprüfung:

Urs Balmer (sitzend) und
 Ueli Christen werten die Resultate
 der Kaderprüfung auf.

